



© Ignacio Martinez

Dass sich Anton Kaufmann, Haupteigentümer der Firma Kaufmann Holz AG, ein Holzhaus baut, ist naheliegend. Dies in einer modernen Architektursprache zu tun, zeugt von grossem Verständnis und Wissen sowie Verantwortung für die Architekten überhaupt.

In nur einem Jahr wurde Planung und Realisierung vollzogen. Das Haus entwickelt sich aus zwei einander kreuzenden, länglichen Kuben, wobei der untere das Gebäude für die notwendige Zufahrt abfängt und der obere teils im Hang liegt, weit auskragt und dadurch eine grosszügige Eingangsüberdeckung bildet. Der Sockel ist massiv, das daraufliegende Wohngeschoss ist in Holz, wobei die Konstruktion - Wand und Dach - aus Doppel-T-Trägern besteht. 30 cm hohe Träger wurden sehr eng gelegt, um die 7 m Spannweite bewerkstelligen zu können.

Nord-, Ost- und Westfassade bestehen aus Lärchenschichtplatten. Die Südseite ist grosszügig verglast mit davorgelegten Holzlamellenläden als Sonnen- und Einbruchschutz. Dieses flexible Element lässt das Haus je nach Witterungssituation immer anders erscheinen. In den Innenräumen dominiert Holz jedoch nicht als gezeigte Konstruktion, sondern als Verkleidungsmaterial, wie bei den alten Häusern aus dem Bregenzer Wald.

Haus Kaufmann

Herburg 201
6870 Reuthe, Österreich

ARCHITEKTUR
Hermann Kaufmann

BAUHERRSCHAFT
Anton Kaufmann

TRAGWERKSPLANUNG
merz kley partner

FERTIGSTELLUNG
1998

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
14. September 2003



© Ignacio Martinez



© Ignacio Martinez



© Ignacio Martinez

Haus Kaufmann

DATENBLATT

Architektur: Hermann Kaufmann
Mitarbeit Architektur: Stefan Hiebeler (PL)
Bauherrschaft: Anton Kaufmann
Tragwerksplanung: merz kley partner
Fotografie: Ignacio Martinez

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1998
Fertigstellung: 1998



© Ignacio Martinez



© Ignacio Martinez